

Quartiersimpulse 2023 – Panel 1

KfW 432 - Energetische Stadtsanierung

Am Beispiel InnovationCity Oberhausen

14.06.2023, Oberhausen

Maik Ballmann, Fachbereichsleitung Klimaschutz, Stadt Oberhausen

Martina Schillings, Co-Bereichsleiterin Quartiers- und Stadtentwicklung, ICM

Agenda

- 1 Quartiersauswahl
- 2 KfW-432 Förderkulisse
- 3 KfW-432 Antragsverfahren
- 4 KfW-432 Quartierskonzept
- 5 KfW-432 Sanierungsmanagement
- 6 Fragen und Diskussion

Lösungen finden wir im Quartier

Räumliche Ebene zwischen
Gebäuden und Stadtteil

Identifikation der
Menschen mit
einer kleinen
räumlichen Größe

Gängiger
Handlungs-
raum auf
Ebene der
Politik und
Verwaltung

Je kleiner, desto
individueller die
Analyse und
Lösungen

Je größer, desto
höher der
Handlungsspiel-
raum

Detailliertere
Analysen, je
konkreter der
Raum

Unterschiede
und
Charakteristika
werden
deutlicher

(individuelle
Erfordernisse)

Beteiligung der
Akteure wird
möglich

(lokales) Wissen

Defizite können
zielgerichtet
behooben
werden

Maßnahmen, die
den Menschen vor
Ort zugutekommen

Fördermittel auf
abgegrenzte
Bereiche



Energetische Stadtsanierung (432) - Zuschuss Klimaschutz und Klimaanpassung im Quartier

Teil A: Erstellung Integrierter Quartierskonzepte

- **Zuschüsse zur Erstellung integrierter Quartierskonzepte für energetische Sanierungsmaßnahmen**

Teil B: Sanierungsmanagement

- **Gewährung von Zuschüssen für ein Sanierungsmanagement.**
- **Begleitet die Planung und die Realisierung der in den Konzepten vorgesehenen Maßnahmen**

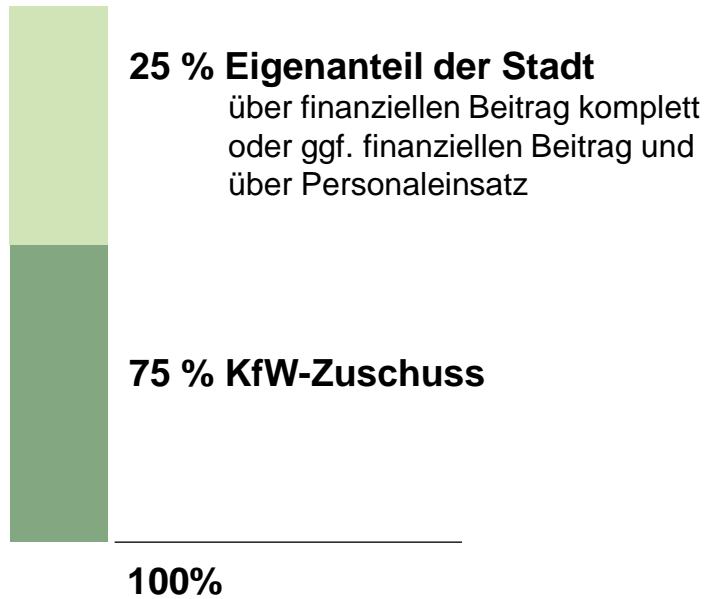


Ziel ist eine deutliche Steigerung der Energieeffizienz sowie der CO₂-Minderung im Quartier.

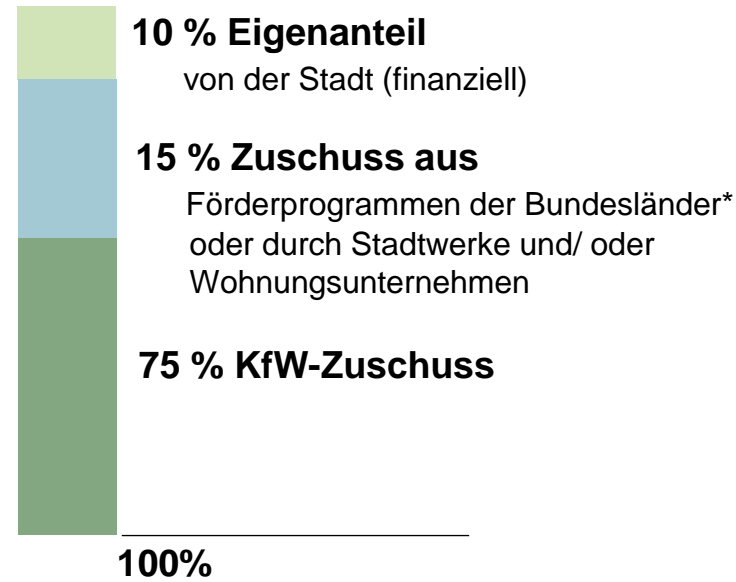
Aktuell sind auch vermehrt die Themen Klimaanpassung, Mobilität und Digitalisierung aufzunehmen und mitzunehmen.

Finanzierungsvarianten – Teil A: Quartierskonzepte

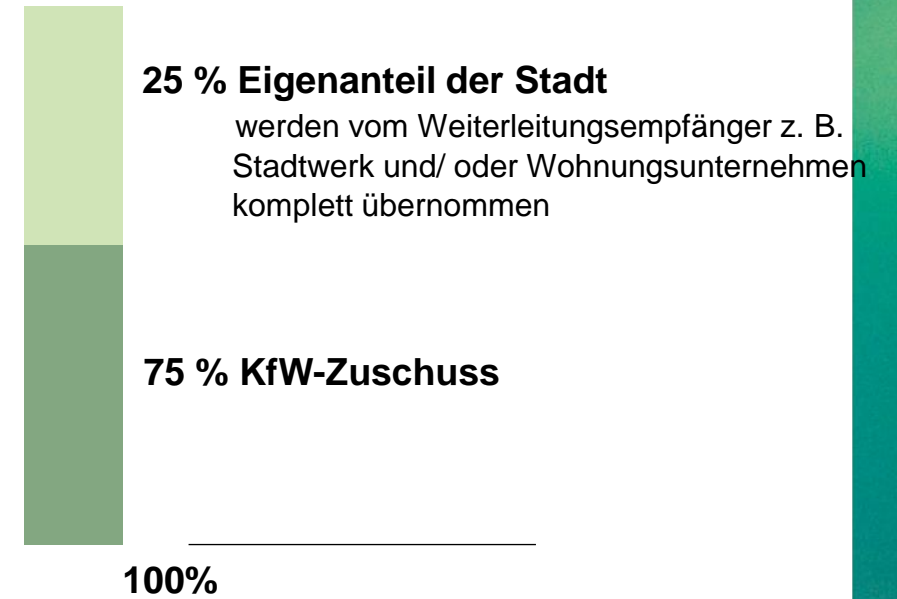
Variante 1



**Variante 1
„Aufteilung Eigenanteil“**



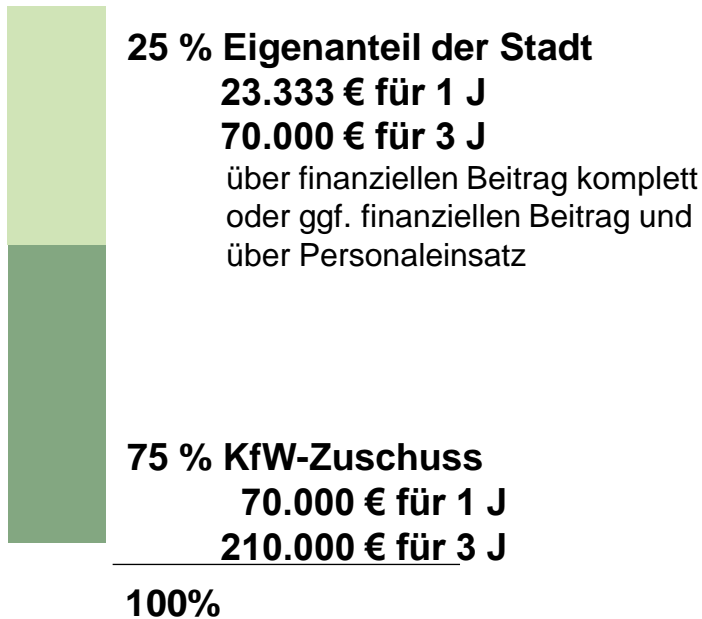
**Variante 2
„Weiterleitung“**



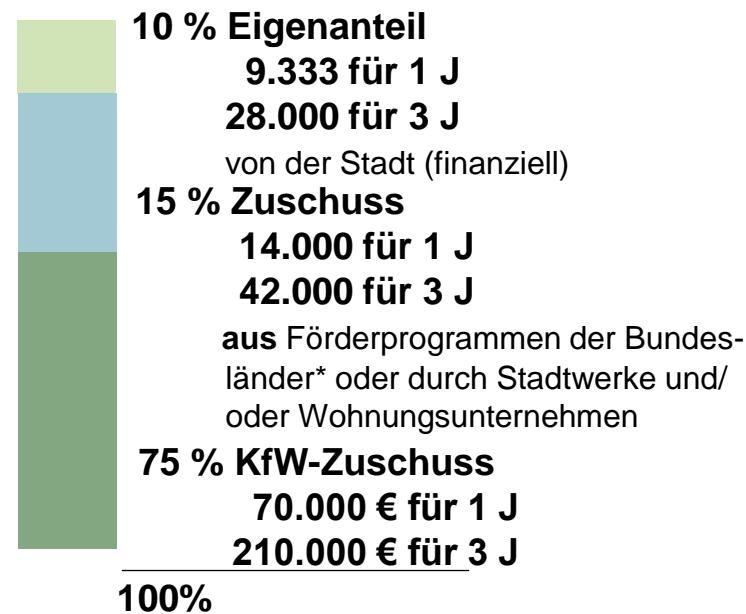
- Aufteilung des Eigenanteil variabel, 10 % mindestens bei Kommune, für finanzschwache Kommunen, kann der Eigenanteil auf 5 % der förderfähigen Kosten reduziert werden.

* in NRW gibt es ein ergänzendes Förderprogramm des Landes nicht

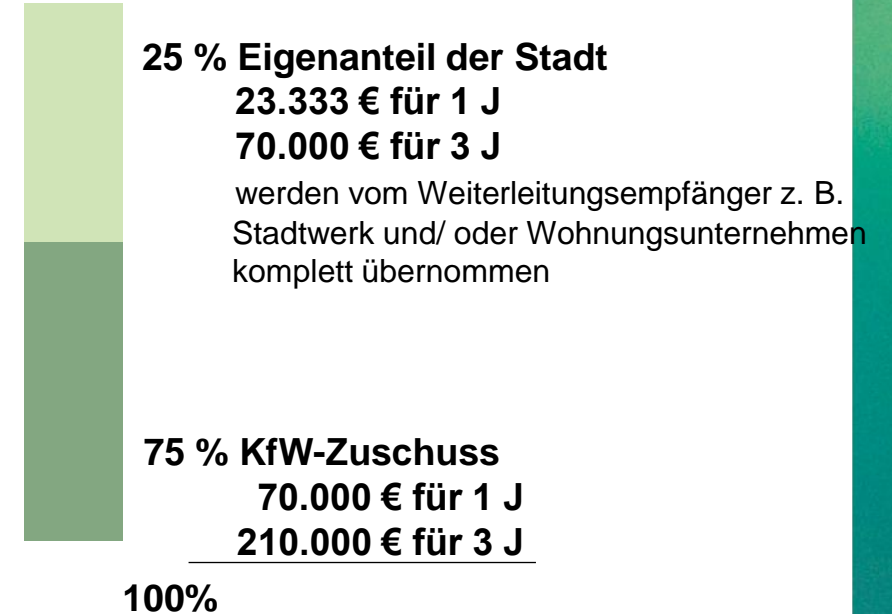
Variante 1



**Variante 1
„Aufteilung Eigenanteil“**



**Variante 2
„Weiterleitung“**



- Aufteilung des Eigenanteil variabel, 10 % mindestens bei Kommune, für finanzschwache Kommunen, kann der Eigenanteil auf 5 % der förderfähigen Kosten reduziert werden.

* in NRW gibt es ein ergänzendes Förderprogramm des Landes nicht

zurücksetzen



»»» Antrag auf Gewährung eines Zuschusses Energetische Stadtsanierung - Zuschuss (432)

An die:

KfW Niederlassung Berlin
10865 Berlin
Oder per E-Mail ausschließlich an: kommune@kfw.de

Antragsteller

Name

Straße/Hausnummer

Postleitzahl Ort

Telefonnummer(n) E-Mail-Adresse

Sachbearbeiter

Bankverbindung des Antragstellers

Name der Bank

IBAN BIC

Beantragter Zuschussbetrag EUR

Hinweis: Sofern eine E-Mail-Adresse angegeben wird, kann die Korrespondenz und insbesondere die Zusendung der Zuschusszusage durch die KfW als PDF-Dokument an diese E-Mail-Adresse erfolgen.

Verwendungszweck / Förderfähige Kosten

Stadtquartier (Postleitzahl) Ort

Bezeichnung

A. Erstellung eines integrierten Quartierkonzepts

Kosten:

Es handelt sich um ein förderfähiges Quartier im Sinne der Definition des Programmmerkbatts

Es handelt sich um die Ergänzung eines bereits geförderten Konzepts um eines der zuvor nicht behandelten Themen (bitte ankreuzen)

Mobilität

Anpassung an Klimawandel

Digitalisierung

B. Sanierungsmanagement - Personalkosten

Personalkosten EUR Sachkosten EUR

Das betreute Quartier ist förderfähig im Sinne der Definition des Programmmerkbatts

Die Qualifikation im Sinne der Definition des Programmmerkbatts liegt vor als:

Fachkundiger Beamter

Sanierungsträger

Planungsgemeinschaft

Vorhabensbeschreibung (gegebenenfalls Anlage verwenden)

Weiterleitung des Zuschusses¹ vorgesehen ja nein

Wenn ja, geben Sie den Begünstigten an:

Name Vorname

Straße/Hausnummer

Postleitzahl Ort

Rechtsform des Begünstigten

¹ zum Beispiel an kommunale Unternehmen, Wohnungsgesellschaft, Privateigentümer, Eigentümer-Standortgemeinschaft

A: Auftragserteilung des Konzepts: geplante Fertigstellung des Konzepts:

B: Beginn Beschäftigung Sanierungsmanagement: geplante Dauer Beschäftigung:

Es handelt sich um eine Verlängerung eines bestehenden im Programm 432 geförderten Sanierungsmanagements.

ja nein

Falls ja, geben Sie bitte die Zuschussnummer an:

Kostenplan

Kosten Konzepterstellung: EUR

Kosten Sanierungsmanagement: EUR

Summe der Kosten: 0,00 EUR

Finanzierungsplan

Beantragter Zuschuss für das Konzept: EUR

Beantragter Zuschuss für das Sanierungsmanagement: EUR

Sonstige öffentliche Mittel: EUR

Bitte geben Sie die Mittelgeber an, wenn vorhanden:

Eigenanteil: EUR

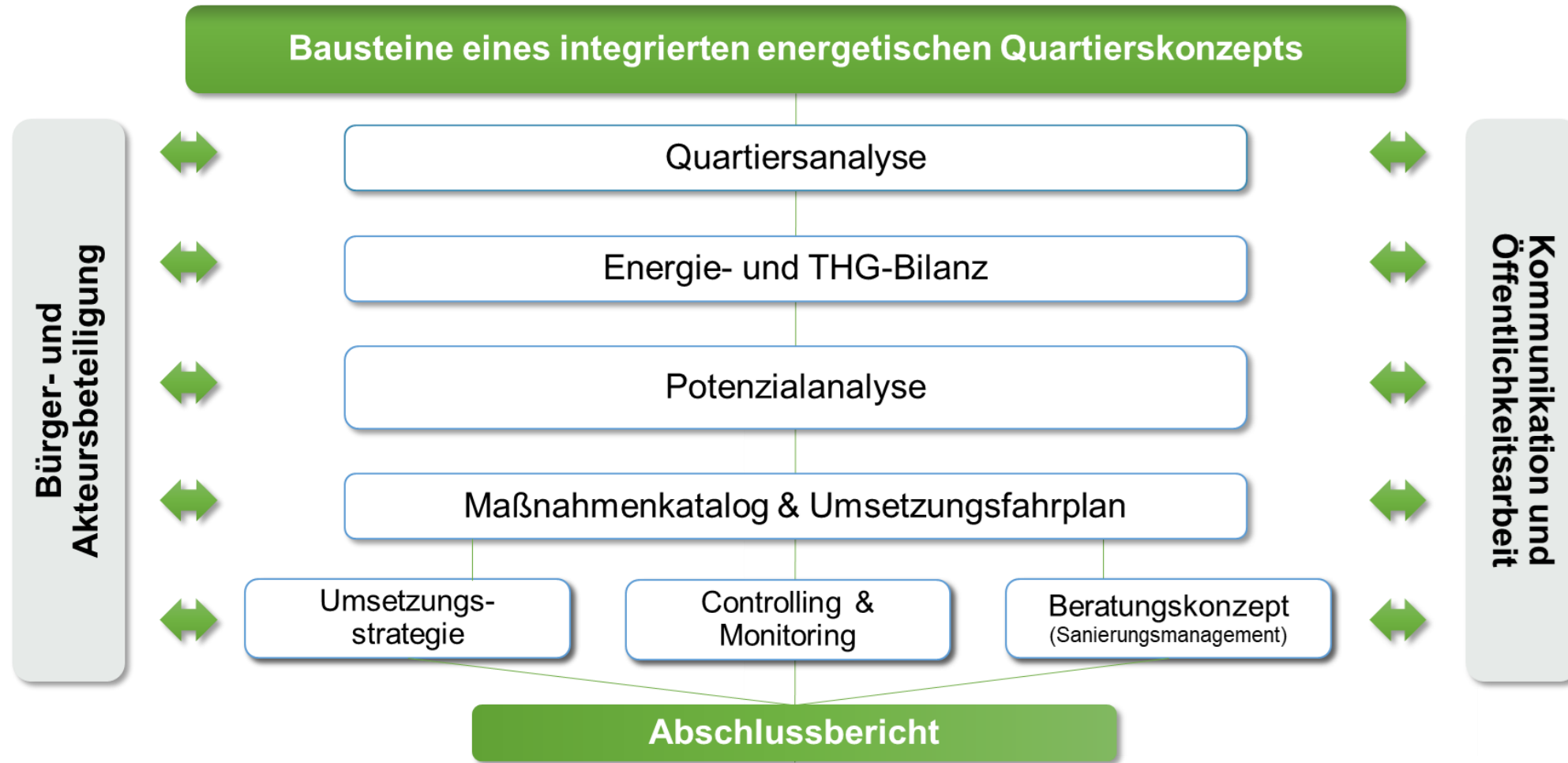
Summe der Finanzierungsplans: 0,00 EUR

In den vorstehend gemachten Angaben ist die Mehrwertsteuer/Vorsteuer enthalten ja nein

Erklärung Antragsteller

- Wir bestätigen die Richtigkeit und Vollständigkeit der in diesem Antrag und in den Anlagen gemachten Angaben.
- Wir bestätigen insbesondere, dass für das Vorhaben über die im Finanzierungsplan hinaus genannten keine weiteren Zuschüsse in Anspruch genommen wurden.
- Wir erklären, dass das beantragte Vorhaben noch nicht abgeschlossen und durchfinanziert ist.
- Wir verpflichten uns, die KW über alle Änderungen unverzüglich und unaufgefordert in Kenntnis zu setzen.
- Für den Fall der Inanspruchnahme von Landesmitteln zur anteiligen Finanzierung des 25 prozentigen Eigenanteils erklären wir, dass wir uns mit dem zuständigen Landesministerium über die Zulässigkeit der Mittelverwendung verständigt haben.
- Wir erklären, dass wir das Programmmerkbatt sowie die Allgemeinen Bestimmungen für Zuschüsse - kommunale und soziale Infrastruktur in der jeweils gültigen Version zur Kenntnis genommen haben und akzeptieren. Hierzu zählt insbesondere auch die Pflicht zur Erbringung eines Verwendungsnachweises.
- Uns ist bekannt, dass zu Unrecht, insbesondere aufgrund unzutreffender Angaben oder wegen Nichtbeachtung der geltenden Regelungen des Programmmerkbatts, erhaltene Zuschüsse an die KW zurückzahlen sind und ein Verzinsungsanspruch der KW gemäß Nummer 3 Absatz 2 der Allgemeinen Bestimmungen für Zuschüsse - kommunale und soziale Infrastruktur für den Zeitraum der ungerechtfertigten Inanspruchnahme besteht.
- Uns ist bekannt, dass alle in diesem Antrag sowie den dazu gehörenden Anlagen gemachten Angaben subventionserheblich im Sinne des § 204 Strafgesetzbuch (StGB) in Verbindung mit § 2 Subventionsgesetz sind. Ein Subventionsbetrug ist strafbar.
- Wir bestätigen, dass dem Antrag der Nachweis der Vertretungsmacht des Unterzeichners beigelegt wird. Bei gesetzlichen Vertretern reicht die Angabe der Dienststellung aus; bei bestellten Vertretern ist das Vollmachten und Unterschriftenblatt/Formular 600 000 0307 beigelegt.

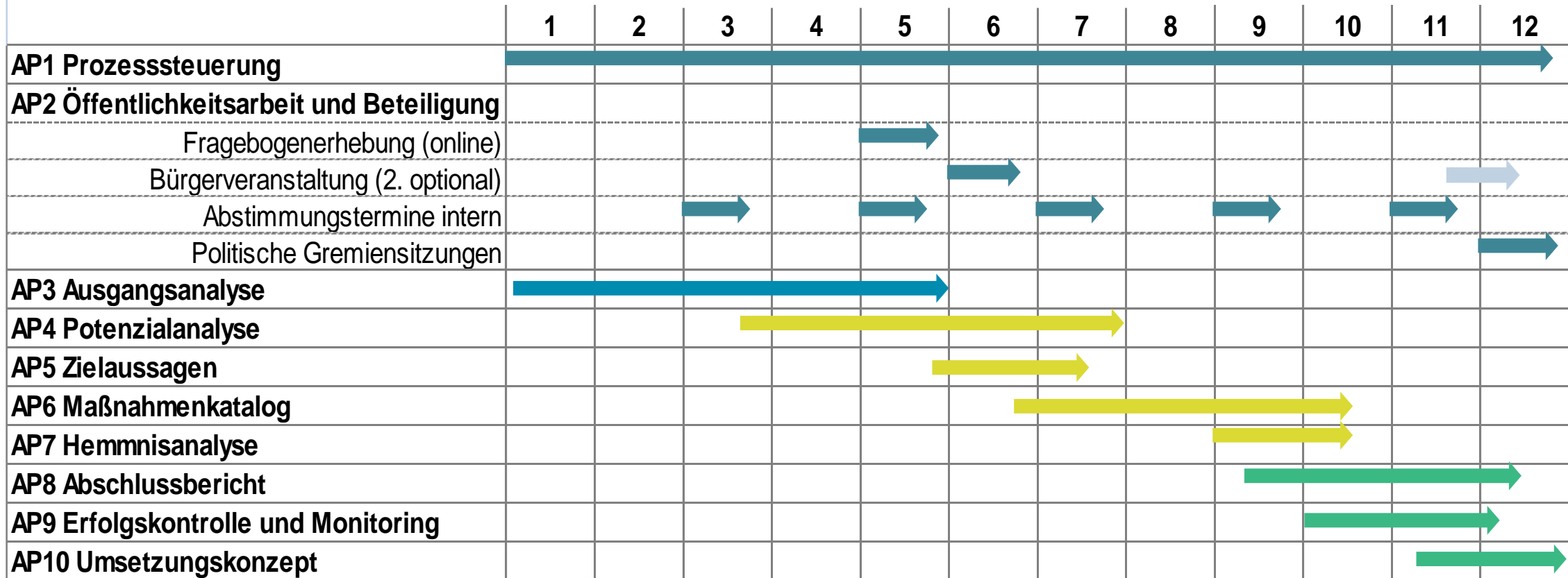
KfW-432 Quartierskonzept (IEQK)



Zeitschiene eines IEQK



Projektzeitraum ca. 9-12 Monate



Hintergrund

- Projektlaufzeit 05/2020 bis 04/2025 (Verlängerung wurde bereits beantragt)
Auftraggeber: Stadt Oberhausen und Energieversorgung Oberhausen AG (evo)
- Besonderheiten: Verfassen + Umsetzen der Förderrichtlinie (120.000 €/ Jahr) durch ICM
Geteilte Energieberatung: ICM berät zu Gebäudehülle, evo zu Gebäudetechnik
Städtebauförderkulisse im Teilquartier Nord, Gestaltungssatzung im Teilquartier Süd



2 Teilquartiere (Auftragsvolumen je zw. 250.000 – 300.000 €)

- Gesamtgröße von 212 ha bietet Wohnraum für ca. 11.500 Menschen
- Ca. 68 Prozent der Gebäude im Quartier sind vor 1970 errichtet
→ hohen Energieverbrauch und Sanierungsrückstand

Das Ziel

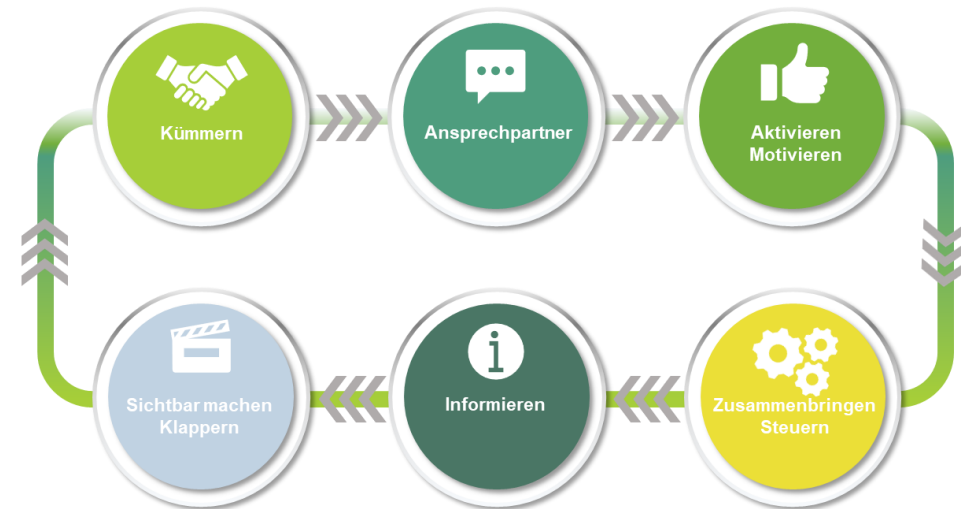
- Umsetzung des IEQU
- CO2-Einsparung
- Steigerung der Lebensqualität

Leistungsbausteine

- Projektmanagement
- Öffentlichkeitsarbeit & Marketing
- Aktivierung
- Energieberatung & Controlling

Gemeinschaftsaufgabe

- Als Team, in einem funktionierenden Netzwerk

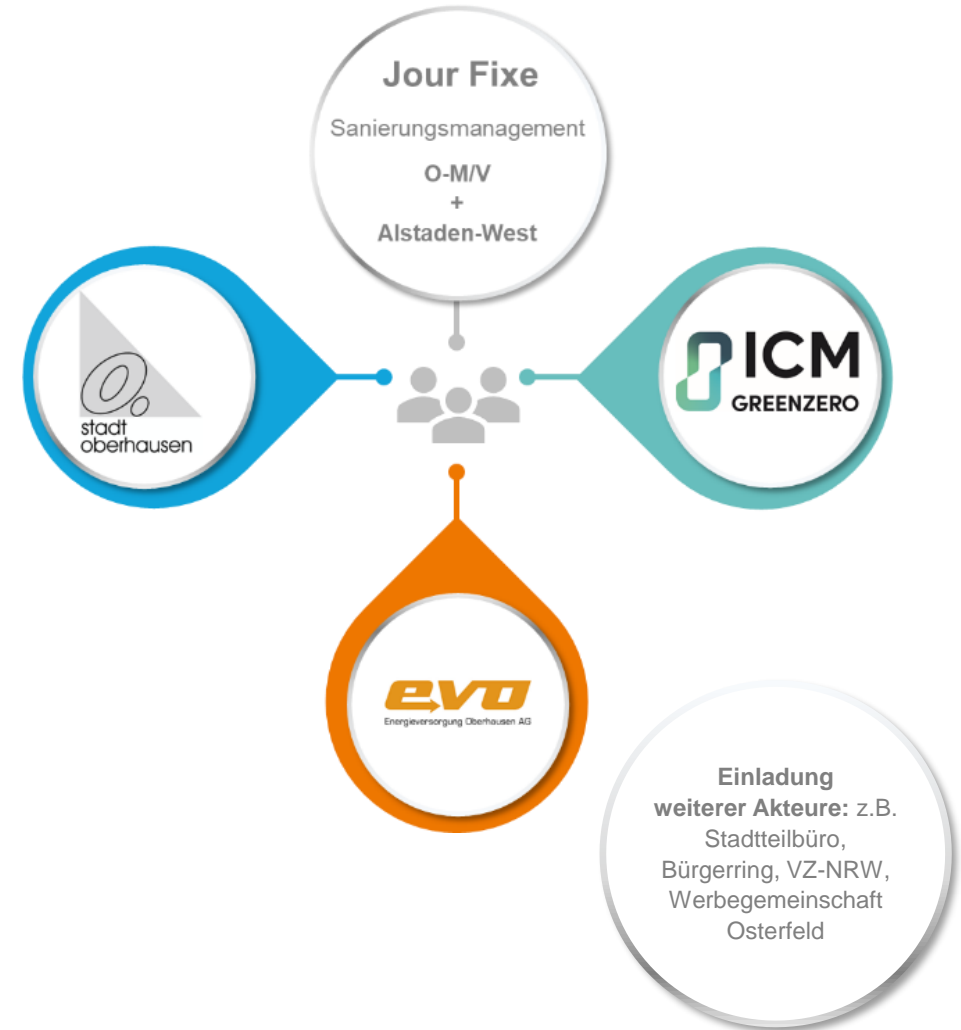


Der Jour-Fixe - Kernteam auf operativer Ebene

- regelmäßiger bilateraler Austausch mit Auftraggeber, zu Projektstart 14-tägig, jetzt 1x Monat
- Um Synergieeffekte zu nutzen, zusammen mit den beiden InnovationCity Quartier Alstaden-West (SaMa) und Schmachtdorf (Konzepterstellung) in Oberhausen
- kurze Wege | schneller Informationsaustausch
- Regelmäßige Berichterstattung

Vernetzung beteiligter Akteure

- auf der operative Ebene → durch Einladung zum Jour Fixe
- Etablieren und verstetigen der Strukturen und Netzwerke

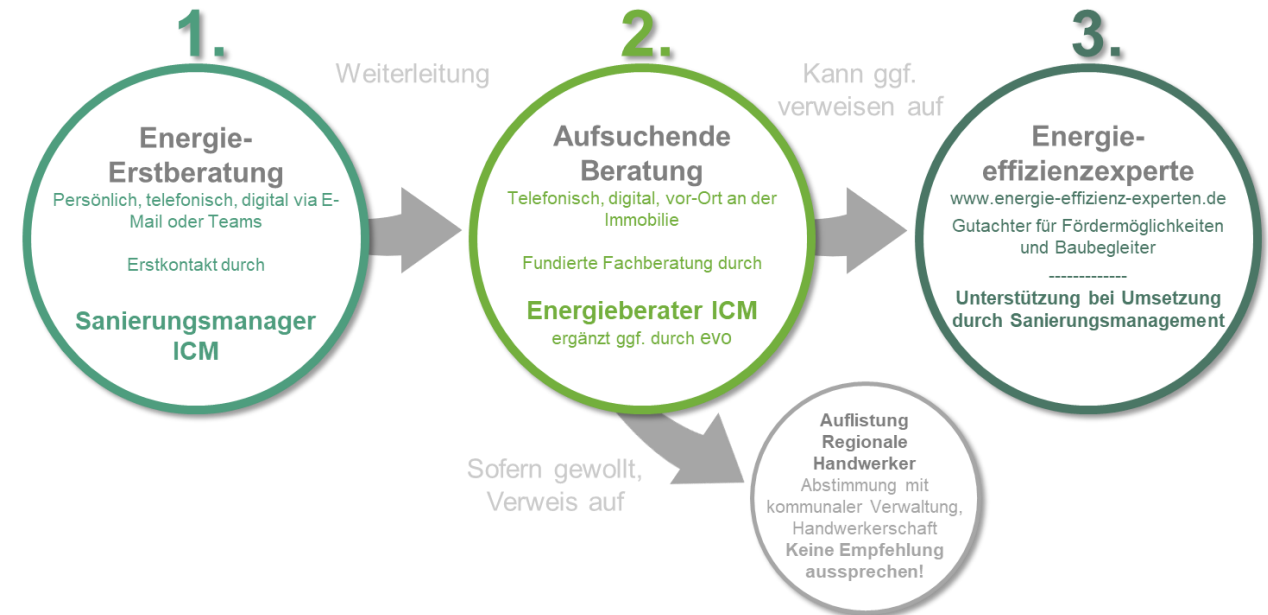


Beratungskette

Die Energie- und Fördermittelberatung

= Herzstück des Sanierungsmanagements

- Niederschwelliges, bürgernahes Beratungsangebot
- Kostenlose Energieerstberatung: telefonisch, digital oder persönlich im Quartiersbüro
- Kostenlose Fachberatung: telefonisch, digital oder persönlich vor Ort an der Immobilie
- Grundlage hierfür bildet die Beratungskette:



- Mehrdimensionale Ansprache und Aktivierung
- Aktivierungsformate begleitet von projekteigenen Öffentlichkeitsarbeit mit eigenen Printmedien und Werbemitteln
- ICM unterstützt durch eigene Grafikabteilung
- Die Eigentümerstruktur begünstigt niederschwellige Aktivierungs- und Beratungsformate, wie die persönliche Ansprache, Erstberatungen oder Informationsveranstaltungen
- Projekteigene Webseite, über die z. B.
 - Energieberatungen gebucht werden
 - Anmeldungen zu Veranstaltungen erfolgen

A. Zielgerichtete Aufklärung

- Brief / E-Mail
- Infolyer
- Presseinformation
- Newsletter
- Infostand
- Internetauftritt
- Persönliche Ansprache
- Projektbotschafter
- Energielotsen (AK-02)
- Neueigentümer-Infopakete (AK-05)

B. Infotainment

- Infomobil
- Promotion / Aktion
- Wettbewerb
- Großveranstaltung
- Ausstellung
- YouTube- / Video-Podcast
- Mobile-App
- Kampagne
- Social Media

C. Zugang zu Experten

- (Erst)Energieberatung (AK-01)
- Quartiersbüro
- Sanierungsmanager
- Bürgerspaziergang
- Fachvortrag
- Seminar
- Workshop
- Meinungsführer
- Testimonial

D. Voneinander lernen

- Themen- oder Zielgruppen-Treffen
- Erfahrungsbericht
- Nachbarschaftskonzept
- Tag der offenen Tür (z. B. Format Hausbesuche, AK-03)

E. Mit Ergebnissen aktivieren

- Best Practice-Beispiel
- Fallstudie / Referenzbeispiel
- Forschungsprojekt mit Bürgerbeteiligung
- Benchmarking

Die Startphase

- **Gute Vorbereitungsphase im Hintergrund** (ca. 6-8 Wochen)
 - Abstimmung der o.g. Leistungsbausteine
 - Einrichtung Sanierungsbüro
 - Vorbereitung Informations- und Werbemittel
- **Offizieller Start** – idealerweise mit Pauken und Trompeten
 - Pressetermin
 - Anschreiben an alle Immobilienbesitzer:innen/ Bewohner:innen des Quartiers
 - Auftaktveranstaltung
 - Netzwerken



Erfolgs- und Wirkungskontrolle durch Sanierungsmanagement

- Kontinuierliche **Dokumentation** / Maßnahmenanalyse:
 - Controlling anhand Beratungsliste
 - Evaluationsanrufe
 - Auswertung weiterer Daten
 - Monatlich Aufbereitung und Vorstellung der aktuellen Beratungs-, Kontakt- und Antragszahlen
- Empfehlung: **Jahresberichte** für die Auftraggeber*in (Sachstand)
 - Auswertung Aktivierungsmaßnahmen | Beratungen
 - Abgleich mit dem IEQK (Umsetzungsfahrplan)
 - Darstellung der Ist-Situation und Abgleich der Soll-Ist-Situation: Empfehlungen für Projektverlauf und kommende Schritte bestimmen
 - Vorbereitung des Endberichtes
- **Abschlussbericht** für die Auftraggeber*in und Zuwendungsgeber zum Projektende nach 3 bzw. 5 Jahren für die KfW

Exkurs: Förderrichtlinie – Initiative Energiewende von unten

| M1 | Förderung der Wärmedämmung | |
|-----------|------------------------------------|---------------------|
| M1.1 | Fassade | 30 €/m ² |
| M1.2 | Dach | 30 €/m ² |
| M1.3 | Keller- oder oberste Geschossdecke | 15 €/m ² |

| M2 | Förderung zur Erneuerung von Fenstern und Türen | |
|-----------|--|---------------------|
| M2.1 | Fenster und Fenstertüren | 90 €/m ² |
| M2.1.1 | Ertüchtigung Fenster und Fenstertüren | 45 €/m ² |
| M2.2 | Haupteingangstüre bzw. Wohnungseingangstüre bei Wohnungseigentum | 400 € |
| M2.3 | Rolladenkästen | 40 € |

| M3 | Förderung effizienter Heizungssysteme und erneuerbarer Energien | |
|-----------|--|---------|
| M3.1 | Photovoltaik (ab 40m ² bzw. 4kWp) | 2.000 € |
| M3.2 | Speicher für Photovoltaik | 800 € |
| M3.3 | Solarthermie (ab 3m ²) | 1.000 € |
| M3.4 | Mikro BHKW | 1.000 € |
| M3.5 | Holzpelletanlage | 4.500 € |
| M3.6 | Wärmepumpe | 2.000 € |
| M3.7 | Fernwärmeanschluss / Nahwärmeanschluss | 1.500 € |

Exkurs: Förderrichtlinie – Initiative Energiewende von unten

- Die Energieeinsparmaßnahmen M 1 bis M 3 werden pro Einzelmaßnahme einmalig gewährt.
- Bei Maßnahmen zur Förderung der Wärmedämmung (M 1) wird der Zuschuss verdoppelt, sofern ökologische Baustoffe bzw. Dämmmaterial (zertifiziert nach „blauer Engel“) verwendet werden.
- Eine Förderung im Rahmen von Contractingmodellen ist grundsätzlich möglich

| B | Bonusförderung | |
|----------|--|---------|
| B1 | Kombination von Maßnahmen aus M1 / M2 mit M3 | 1.000 € |

| B | Bonusförderung | |
|----------|--|-------------|
| B2 | Austauschbonus Kohle-, Ölheizung oder Gasbrennwertkessel (od. andere ineffiziente Heizung) | Bis 1.500 € |

| B | Bonusförderung | |
|----------|-----------------------|-------|
| B3 | Sanierungsfahrplan | 200 € |

Status Quo (Stand: April 2023)

- **213** Erstberatungen + **201** weiterführende Beratungen
- **33** durchgeführte Veranstaltung u. a. (Online-)Themenabende, Thermo-Tombola, Quartiersspaziergänge (PV, Wärmepumpe), Eisblockwette mit über **700** Teilnehmenden
- **134** bewilligte Förderanträge mit Fördersumme von **324.315,43 €**
- Ausgelöster Invest: **2.119.911,38 €** | **1 € Förderung = 6,54 € Invest**
- Durch Beratungen/ Maßnahmen könnten **834,43 t/a CO2** eingespart werden.



Fragen und Diskussion

!?

Vielen Dank!

Impressum



Innovation City Management GmbH

Gleiwitzer Platz 3
D-46236 Bottrop

Telefon +49 2041 723 0650

info@icm.de
www.icm.de

Geschäftsführer:
Burkhard Drescher (Sprecher)
Carsten Tum

Registergericht - Gelsenkirchen: HRB 11233

WIR MACHEN KLIMASTÄDTE